

CERTIFICAT

CERTIFICADO

СЕРТИФИКАТ

認証証書

CERTIFICATE

ZERTIFIKAT



Industrie Service

## Baumusterprüfbescheinigung

über die Beurteilung einer Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren auf Einhaltung der Anforderungen der EN 81-1/2:1998 + AC:1999

**Bescheinigungs-Nr.:** G 464

**Antragsteller /  
Bescheinigungs-  
inhaber:** Meiller Aufzugtüren GmbH  
Untermenzinger Straße 1  
D-80997 München

**Antragsdatum:** 2007-10-29

**Hersteller:** Meiller Aufzugtüren GmbH  
Untermenzinger Straße 1  
D-80997 München

**Produkt, Typ:** Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel Typ HR3 in Verbindung mit einer Sicherheitsschaltung mit einem elektro-magnetischen Geber, Fabrikat Schmersal, Typ BNS260-11z, für verschiedenartige, waagrecht bewegte, kraftbetätigte Fahrkorb-(Teleskop)-Schiebetüren

**Prüflaboratorium:** TÜV SÜD Industrie Service GmbH  
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile  
Gottlieb-Daimler-Str. 7  
D-70794 Filderstadt

**Prüfgrundlage:** Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (Juni 1995)  
EN 81-1:1998 + AC:1999 / DIN EN 81-1:2000-05  
EN 81-2:1998 + AC:1999 / DIN EN 81-2:2000-05

**Ergebnis:** Die Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren erfüllt für den im Anhang zu dieser Baumusterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (Juni 1995).

**Unterlagen:** Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise des geprüften Bauteiles ist dieser Bescheinigung und deren Anhang die Zulassungszeichnung Nr. B 8278 3010 002 vom 2007-10-07 mit Prüfvermerk vom 2007-11-27 beizufügen.

**Ausstellungsdatum:** 2007-11-27

Prüflaboratorium  
Aufzüge und Sicherheitsbauteile

Sachverständiger

Werner Rau

Achim Janocha



## 1 Anwendungsbereich

- 1.1 Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel, Typ HR3, in Verbindung mit einer Sicherheitsschaltung mit einem elektro-magnetischen Geber, Fabrikat Schmersal, Typ BNS260-11z, für verschiedenartige, waagrecht bewegte, kraftbetätigte Schacht-Schiebetüren.
- 1.2 Der Hakenriegel, Typ HR3, in Verbindung mit einer Sicherheitsschaltung mit einem elektro-magnetischen Geber, Fabrikat Schmersal, Typ BNS260-11z, gemäß Zulassungszeichnung Nr. B 8278 3010 002 vom 2007-10-09, darf anstelle des Hakenriegels mit als elektrische Sicherheitseinrichtung, für waagrecht bewegte, kraftbetätigte Fahrkorb-(Teleskop)-Schiebetüren gemäß nachfolgender Tabelle verwendet werden:

Typ	Bauart	Bescheinigungs- Nummer
STK26, TTK28	mittig öffnende, zwei- und vierblättrige Fahrkorb-Schiebetür	G 312 vom 2000-08-22
TTK25	einseitig öffnende, zweiblättrige Fahrkorb-Teleskop-Schiebetür	G 314 vom 2000-08-24
TTK31	einseitig öffnende, dreiblättrige Fahrkorb-Teleskop-Schiebetür	G 313 vom 2000-08-23
TTK32	mittig öffnende, sechsblättrige Fahrkorb-Teleskop-Schiebetür	G 317 vom 2000-08-21

- 1.3. Als weiteres an der Sperrung und Überwachung beteiligtes Bauteil der Gesamt-Verriegelungskonstruktion (geteilter Sperrmittelschalter) kommt bei mittig öffnenden Türen der Zwangstürkontakt, Schmersal, Typ AZ 15-zo (G 68/1) zum Einsatz.
- 1.4. Weiterhin gelten die aufgeführten Anwendungsbereiche und Bedingungen der in obiger Tabelle aufgeführten EG-Baumusterprüfbescheinigungen der jeweiligen Türverriegelung.
- 1.5. Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):
- Wechselstrom            230 V, 2 A  
Gleichstrom            200 V, 2 A

## 2 Bedingungen

- 2.1 Die Zulassungszeichnung Nr. B 8278 3010 002 vom 2007-10-07 sowie die darin enthaltenen Text-hinweise und Maßangaben sind zu beachten.
- Insbesondere müssen folgende Bedingungen beachtet werden:
- Eingriffstiefe des Riegelhakens im Betriebszustand bei geschlossenem Ausgangsstromkreis des Sicherheitsbausteines:  $\geq 12$  mm
  - Eingriffstiefe des Riegelhakens bei geschlossenem Ausgangsstromkreises des Sicherheitsbausteines:  $\geq 7$  mm
  - Zusatzgewicht am Hakenriegel zum Ausgleich der größeren Betätigungskraft des wassergeschützten Magnetschalters gegenüber offenen Einstechschaltern
- 2.2 Der Betätiger des wassergeschützten Sicherheitsschalters, Fabrikat Schmersal, Typ AZ 15-zo, muss direkt am Gegenriegel der zweiten Türhälfte befestigt sein und die Lagesicherung ist mit Umschlagblech zu gewährleisten.
- 2.3 Bei mittig öffnenden Türen ist der Sicherheitsschalter, Fabrikat Schmersal, Typ-AZ-15-zo, zur Überwachung der 2. Türhälfte in Reihe mit dem Ausgangskontakt des Sicherheitsbausteines, Fabrikat Schmersal, Typ AES 9107, in den Sicherheitskreis zu schalten (geteilter Sperrmittelschalter).

## Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung G 464 vom 2007-11-27



Industrie Service

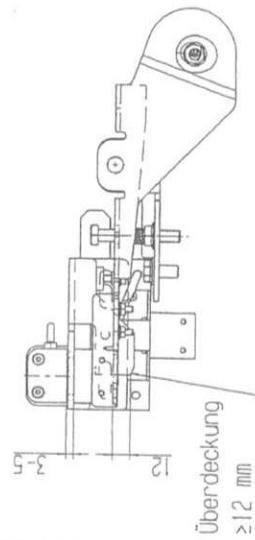
### 3 Hinweise

- 3.1 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bauweise sind der Baumusterprüfbescheinigung G 464 und deren Anhang beizufügen:
- die Baumusterprüfbescheinigung der entsprechenden, in der Tabelle unter Punkt 1.2 aufgeführten Verriegelungseinrichtung
  - die Zulassungszeichnung B 8278 3010 002 vom 2007-10-07 „Deckblattbescheinigung G 464“ vom 2007-10-07 mit Prüfstempel vom 2007-11-27
  - die EG-Baumusterprüfbescheinigung der Sicherheitsschaltung, Fabrikat Schmersal, Typ AES 9107, (Zertifikat-Nr. 01/2008/5A/0604/2246 vom 2006-07-13)
- 3.2 Diese Baumusterprüfung beurteilt nicht das Einhalten der Bedingungen für die IP-Schutzarten für elektrische Betriebsmittel.
- 3.3 An der Verriegelungseinrichtung muss zusätzlich zum Kennzeichen der Gesamtverriegelungseinrichtung ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.4 Die Baumusterprüfbescheinigung G 464 darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.
- 3.5 Diese Baumusterprüfbescheinigung entspricht aus rechtlichen Gründen keiner EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang V Abschnitt A (EG-Baumusterprüfung für Sicherheitsbauteile nach Anhang IV) der Richtlinie 95/16/EG.
- In der Liste der Sicherheitsbauteile (Anhang IV der Richtlinie 95/16/EG) sind Verriegelungseinrichtungen für Fahrkorbtüren nicht enthalten. Daher kann dafür keine EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang V Abschnitt A (EG-Baumusterprüfung für Sicherheitsbauteile) der Richtlinie 95/16/EG ausgestellt werden.
- Die geprüfte Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren erfüllt die Anforderungen der EN 81-1/2:1998 +AC:1999 / DIN EN 81-1/2:2000-05, Ziffer 8.9.3 und des Anhanges F.1.
- 3.6 An der Verriegelungseinrichtung muss zusätzlich zum Kennzeichen der Gesamtverriegelungseinrichtung ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.7 In Anlehnung an Anhang XI der Richtlinie 95/16/EG, unterliegt dieses Bauteil der Vereinbarung zur stichprobenartigen Prüfung zwischen unserer Zertifizierungsstelle und dem Hersteller vom 1998-08-12.

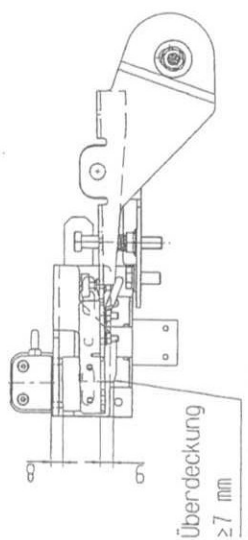
### 4 Unterlagen

Der Baumusterprüfbescheinigung Nr. G 464 liegt die Gutachtliche Beurteilung (BR\_G464) vom 2007-11-27 der Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile, Aktenzeichen IS-FSA-STG/Ja über die Beurteilung der Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren auf Einhaltung der Anforderungen der EN 81-1/2:1998 +AC:1999 / DIN EN 81-1/2:2000-05 zugrunde.

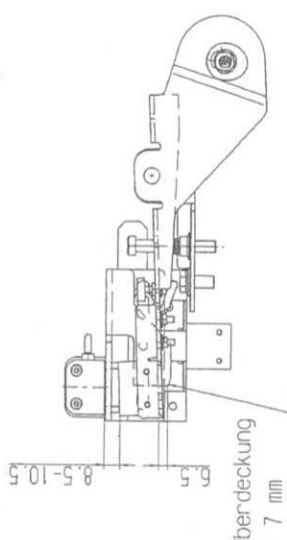
Kabinettur geschlossen u. verriegelt  
Ausgangsstromkreis des Sicherheitsschalters geschlossen



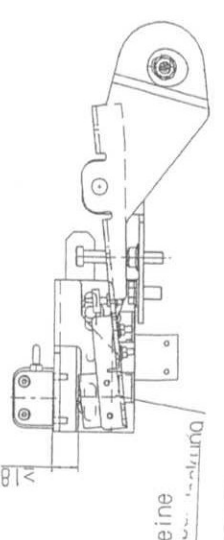
Kabinettur geschlossen u. verriegelt  
Ausgangsstromkreis des Sicherheitsschalters geschlossen



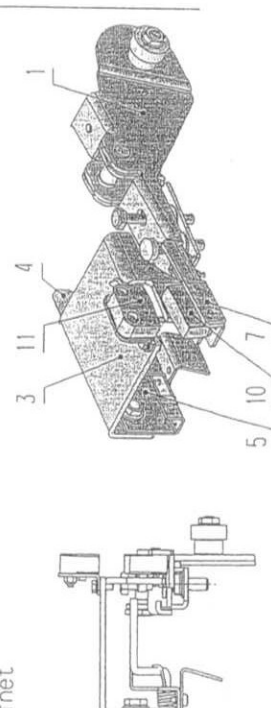
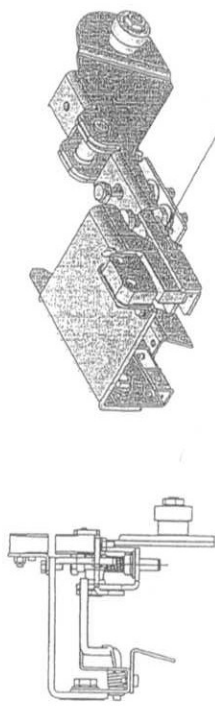
Kabinettur geschlossen u. verriegelt  
Ausgangsstromkreis des Sicherheitsschalters geöffnet



Kabinettur öffnet  
Ausgangsstromkreis des Sicherheitsschalters geöffnet

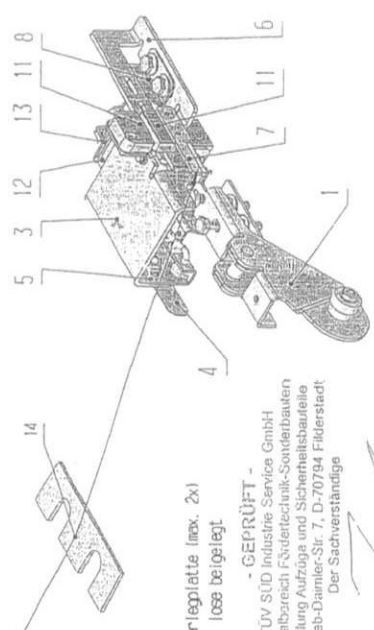
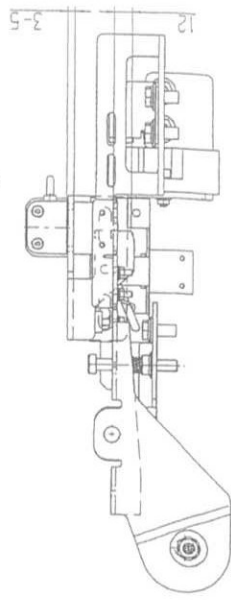


Darstellung einseitig öffnende  
Türen TTK25 / TTK 31



Darstellung mittig öffnende  
Türen TTK32/ 28 / STK26 mit Gegenriegel

Kabinettur geschlossen u. verriegelt  
Ausgangsstromkreis des Sicherheitsschalters geschlossen



Unterleplatte (max. 2x)  
losse beigelegt

TUV SUD Industrie Service GmbH  
Zentralbereich Feinertechnik-Sonderbauten  
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile  
Cottlieb-Dammes-Str. 7, D-70794 Filflinstadt  
Der Sachverständige

22. Juli 2008

Bestellnr.	Bestellgr.	Bestellanz.	Bestellort.
14	14	E 0679 3321 035	Unterleplatte
15	15	Schwenkel	19 KZ 15 ZV B1
16	16	Schwenkel	MS 678 059
17	17	Sicherheitsschalter	17 KZ 15 ZV K-142e-5
18	18	Schwenkel	MS 678 054
19	19	Sicherheitsschalter	MS 678 059
20	20	Schwenkel	MS 678 059
21	21	Sicherheitsschalter	MS 678 059
22	22	Schwenkel	MS 678 059
23	23	Sicherheitsschalter	MS 678 059
24	24	Schwenkel	MS 678 059
25	25	Sicherheitsschalter	MS 678 059
26	26	Schwenkel	MS 678 059
27	27	Sicherheitsschalter	MS 678 059
28	28	Schwenkel	MS 678 059
29	29	Sicherheitsschalter	MS 678 059
30	30	Schwenkel	MS 678 059
31	31	Sicherheitsschalter	MS 678 059
32	32	Schwenkel	MS 678 059
33	33	Sicherheitsschalter	MS 678 059
34	34	Schwenkel	MS 678 059
35	35	Sicherheitsschalter	MS 678 059
36	36	Schwenkel	MS 678 059
37	37	Sicherheitsschalter	MS 678 059
38	38	Schwenkel	MS 678 059
39	39	Sicherheitsschalter	MS 678 059
40	40	Schwenkel	MS 678 059
41	41	Sicherheitsschalter	MS 678 059
42	42	Schwenkel	MS 678 059
43	43	Sicherheitsschalter	MS 678 059
44	44	Schwenkel	MS 678 059
45	45	Sicherheitsschalter	MS 678 059
46	46	Schwenkel	MS 678 059
47	47	Sicherheitsschalter	MS 678 059
48	48	Schwenkel	MS 678 059
49	49	Sicherheitsschalter	MS 678 059
50	50	Schwenkel	MS 678 059

MEILLER  
M.A. GEBR. MEILLER  
BREMEN

Deckblattbescheinigung 0464

Stichtag: 22. Juli 2008

Zeichnungs-Nr.: 8278 3010 002

## Anbau wassergeschützte Türkontakte

Mittig öffnende Schachtschiebetüren STS 26, TTS 28, TTS 32 und Zenit (Bild1a,2,3)

Einseitig öffnende Schachtschiebetüren TTS 25, TTS 31 (Bild1b)

(gemäß EG- Baumusterprüfbescheinigung ATV 726 mit Zulassungszeichnung A 8279 3010 002)

Verriegelungseinheit mittig öffn. Fahrkorbtüren STK 26, TTK 28, TTK 32 und Zenit (Bild5)

Verriegelungseinheit einseitig öffnende Fahrkorbtüren TTK 25, TTK 31 (Bild6)

(gemäß Baumusterprüfbescheinigung G464 mit Zulassungszeichnung B 8278 3010 002 bzw. G450 mit A 8290 3010 001)

### 1. Montage

Sicherheitssensor und Haltewinkel ① mit 2 Innensechskantschrauben ② auf der Grundplatte ③ befestigen Walzenschalter ④ mit 2 Sechskantschrauben ⑤ am Kämpfer fixieren.

### 2. Einstellung

Mit dem Gummipuffer ⑥ eine Mindesteingrifftiefe zwischen Hakenriegel ⑦ und Riegelraste ⑧ von **12mm** einstellen.

Wenn der Sicherheitssensor schaltet *muss die Eingrifftiefe mind. 7mm* betragen. Falls der Sicherheitssensor nicht rechtzeitig schaltet, können max. 2 Unterlegplatten ⑨ unter dem Haltewinkel des Betätigungsmagneten an der Riegelraste ⑧ beigelegt werden.

Dadurch kann der voreingestellte Spalt von 5mm zwischen Sicherheitssensor ⑩ und Betätigungsmagnet ① auf 4mm bzw. 3mm reduziert werden. (Bild 4)

**Max. 2 Unterlegplatten verwenden !!!**

### 3. Anschluss

Der Sicherheitssensor BNS 260-11z ist nach beiliegendem Anschlussplan mit dem lose mitgeliefertem Sicherheitsbaustein AES 9107 (Versorgungsspannung 24V DC) zu verdrahten.

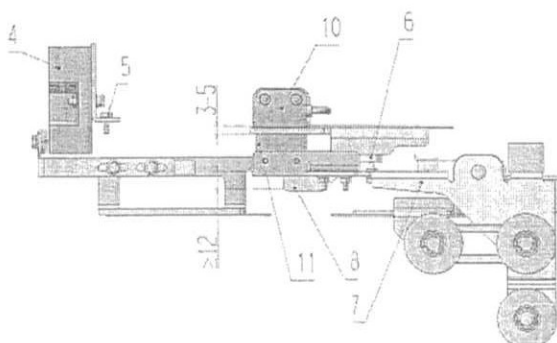
### Wichtiger Hinweis:

Montage, elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme darf nur im spannungslosen Zustand durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die entsprechenden VDE- Vorschriften sind einzuhalten.

**Bild 1a Ruhezustand**

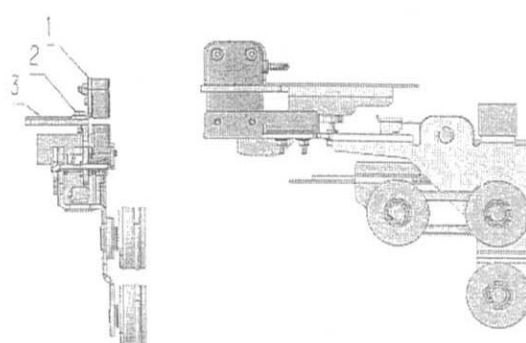
Schachttüre geschlossen und verriegelt Ausgangstromkreis des Sicherheitsbaustein geschlossen. (*Überdeckung Riegel/Raste  $\geq 12$* )



**Bild 1b Darstellung ohne Gegenriegel**

(bei einseitig öffnenden Türen)

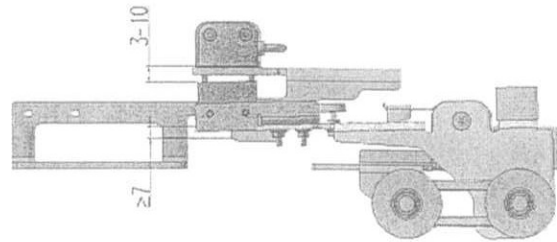
Einstellung u. Montage des Hakenriegel für einseitig öffnende Schachtschiebetüren analog Bild 1 – 3



### Bild 2 Öffnungsphase

(*Öffnungsbereich des Sicherheitskreises*)

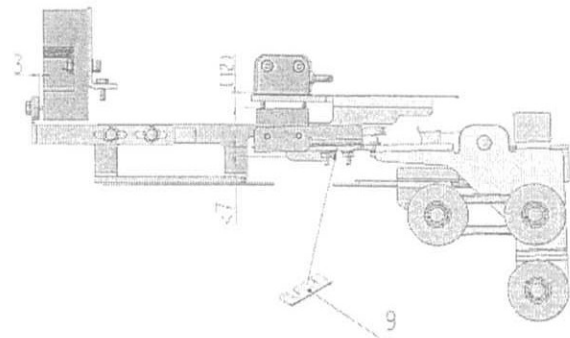
Schachttüre geschlossen und verriegelt  
Ausgangsstromkreis des Sicherheitsbaustein  
geschlossen. (*Überdeckung Riegel/Raste  $\geq 7$* )



### Bild 3 geöffneter Sicherheitskreis

(*Überdeckung  $< 7$  mm*)

Schachttüre geschlossen und verriegelt,  
Ausgangsstromkreis des Sicherheitsbaustein geöff-  
net. (*Überdeckung Riegel/Raste  $< 7$* )



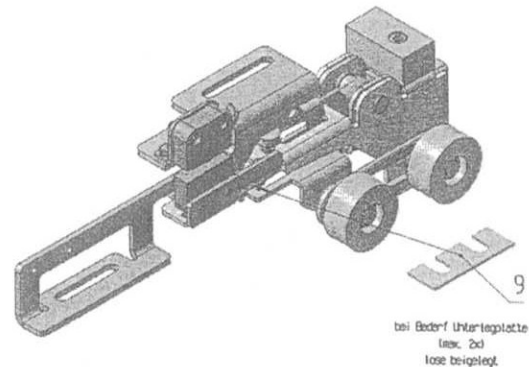
### Bild 4 Korrektur bei Schaltungenaugkeiten

(*Sensor schaltet nicht*)-  
Darstellung Schachttürriegel

Der Kontaktabstand kann bei allen Anwendungs-  
varianten durch max. 2 Einschub- Unterlegplatten ver-  
ringert werden.

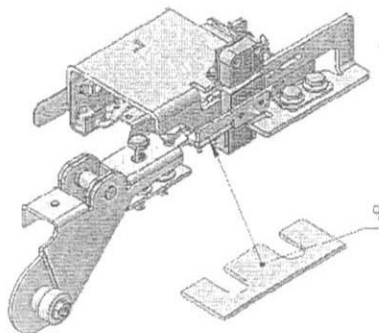
(analog Bild 5 und 6)

Die Gesamteingriffstiefe des Riegelhakens zum Ge-  
genriegel muss bei allen Anwendungen  $\geq 12$  mm  
sein, bei Unterbrechen des Schalters  $< 7$  mm



### Bild 5 Korrektur bei Schaltungenaugkeiten

(*Sensor schaltet nicht*)-  
Darstellung Fahrkorbverriegelung mittig



### Bild 6 Korrektur

bei Schaltungenaugkeiten  
(*Sensor schaltet nicht*)-  
Darstellung Fahrkorbverriegelung einseitig

